

## Veranstaltungen

Juli | August | September 2021

 Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
 zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

 Jean-Dolidier-Weg 75  
 21039 Hamburg  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
 Telefax: 0 40 | 4 28 13 15 01  
 E-Mail: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de  
 www.gedenkstaetten-hamburg.de


Bitte erkunden Sie sich online über aktuelle Entwicklungen zu Öffnungszeiten und Besuchsregeln.

### STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Detlef Garbe

### LEITUNG DER KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Dr. Oliver von Wrochem

### ARCHIV

 Werktags, nach Vereinbarung:  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 37

### BIBLIOTHEK

 Mo bis Do 10.00 bis 15.00 Uhr,  
 Fr 10.00 bis 13.00 Uhr  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 13

### COPYRIGHT FOTOS

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte; Foto befreiter Häftlinge nach ihrer Ankunft in Schweden, Ernst Henriksson, Bilder i Syd; Zeichnung: Arbeitskommando Dove-Elbe von W. Petrow, Archiv KZ-Gedenkstätte Neuengamme 1941

### SATZ

Julia Werner

Juni 2021

Gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien, und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



## KZ-Gedenkstätte Neuengamme

### KURZINFORMATION



### KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Im Südosten von Hamburg befand sich von 1938 bis 1945 das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands, das KZ Neuengamme. Mehr als 100.000 Männer und Frauen aus ganz Europa waren im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert. In Neuengamme, in den Außenlagern und bei Kriegsende im Zuge der Lageräumungen starben mindestens 42.900 Häftlinge an den mörderischen Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme umfasst heute nahezu das gesamte historische Lagergelände in einer Größe von 57 Hektar. 17 Gebäude aus der Zeit des Konzentrationslagers sind erhalten. Damit ist sie eine der größten Gedenkstätten in Deutschland, die als Gedenk- und Lernort die Erinnerung an die Opfer des SS-Terrors bewahrt und vielfältige Möglichkeiten der Beschäftigung mit den Ursachen und Folgen der NS-Herrschaft bietet.

Fünf Ausstellungen vermitteln die Geschichte des Ortes. Die Gedenkstätte verfügt außerdem über ein wissenschaftliches Archiv, eine Bibliothek und ein Studienzentrum. Der Haupteingang befindet sich an der Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“. Dort gibt es einen Service-Point zur ersten Information für Besucherinnen und Besucher.

Das Gelände und die Ausstellungen sind größtenteils mit dem Rollstuhl zugänglich. Der Eintritt ist frei. Hunde sind auf dem Gedenkstättenengelände nicht erlaubt.

**KURZFÜHRUNGEN** 1. Juli bis 15. August 2021 (täglich), 12.00 Uhr  
 Einführung in die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers für Einzelbesucher\*innen. **Treffpunkt:** Haupteingang

### SHORT INFORMATION



### Neuengamme Concentration Camp Memorial

The Neuengamme concentration camp network was the largest concentration camp in North-west Germany, housing over 100,000 prisoners in over 85 satellite camps for men and women. Like in other concentration camps, the SS in Neuengamme practiced extermination through labor, forcing the prisoners to work in life-threatening labor details and live in unhygienic and starkly insufficient living conditions. At least 42,900 people died in the Neuengamme camp network.

The Neuengamme Concentration Camp Memorial encompasses almost the entire historic site of the concentration camp, including 17 original buildings. It is one of the largest memorials in Germany (57 hectares). Today, the memorial is a place of remembrance and learning that preserves the memory of the victims of SS terror and offers various opportunities to explore the causes and consequences of the Nazi dictatorship.

The history of the site is explained in five exhibitions, which are in four languages (German, English, French and Russian). With an English language audio guide and app, the Neuengamme Memorial site welcomes English-speaking individuals and groups to visit and explore the grounds. The memorial site also offers guided tours in many languages booked in advance (phone +49 40-428 13 15 00 Museumsdienst). Almost the entire grounds, as well as the exhibitions, are accessible for people with disabilities. Admission is free. Dogs are not allowed on the Memorial grounds.

**To get here:** From the Hamburg-Bergedorf station, take bus 127 or 227 to "KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Ausstellung)".

**SHORT GUIDED TOURS FOR INDIVIDUAL VISITORS**  
**July 1–August 15, 2021 (daily)**, 1.30 p.m. in English: Individual visitors receive an introduction to the history of the former concentration camp. **Meeting point:** Main entrance

### AUSSTELLUNG

Überlebt! Und nun?  
 NS-Verfolgte in Hamburg  
 nach ihrer Befreiung



Dienstag, 27. Juli 2021–Sonntag, 22. August 2021  
**Überlebt! Und nun? NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung**

Das Ende des Zweiten Weltkriegs brachte den Verfolgten des Nationalsozialismus die lang ersehnte Befreiung. Vor 75 Jahren atmeten in Hamburg Frauen und Männer aus ganz Europa in Zwangsarbeiterlagern und anderen Haftstätten auf. Tausende Häftlinge des KZ Neuengamme waren kurz vor der Ankunft der britischen Truppen aus der Stadt gebracht worden. Sie erlebten ihre Befreiung an vielen verschiedenen Orten. Wie erging es ihnen in den Wochen und Monaten danach? Viele hatten den nationalsozialistischen Terror nur um Haaresbreite überlebt, waren ausgezehrt, schwer krank und besaßen nur noch, was sie auf dem Leib trugen. Wo konnten sie Essen und medizinische Versorgung erhalten? Wie sollten sie nach Hause kommen? Hatten sie überhaupt noch ein zu Hause? Und waren ihre Angehörigen noch am Leben? Manche, die vor dem Nichts standen, versuchten einen Neuanfang durch die Auswanderung in ein anderes Land. Die Rückkehr in ein „normales“ Leben war für viele Überlebende ein schwieriger Prozess. Auch für verfolgte Hamburgerinnen und Hamburger bedeutete die Befreiung nicht zwangsläufig ein Ende der Not.

Die Ausstellung ist zweisprachig deutsch/englisch. Im Service-Point der Gedenkstätte kann der Katalog zur Ausstellung käuflich erworben werden.

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Foyer der Hauptausstellung

**Information:**  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 17  
 E-Mail: alyn.bessmann@gedenkstaetten.hamburg.de

### THEMENTAG

Thementag „Sowjetische Kriegsgefangene in Norddeutschland“



Samstag, 28. August 2021, 12.00–17.00 Uhr  
**Thementag „Sowjetische Kriegsgefangene in Norddeutschland“**

Am 22. Juni 1941 überfiel das nationalsozialistische Deutschland die Sowjetunion. Bereits wenige Wochen später kamen die ersten sowjetischen Gefangenen im KZ Neuengamme an. Ab 1941/42 bildeten sie die größte Gruppe im Lager. Am Thementag stellen Mitarbeiter\*innen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme die Lebens- und Arbeitsumstände im Lager und den Einsatz der sowjetischen Gefangenen in der Zwangsarbeit in Hamburg und Norddeutschland vor.

**Themenrundgang** „Sowjetische Gefangene im KZ Neuengamme“  
 12–13.30 Uhr in deutscher Sprache  
 15–16.30 Uhr in russischer Sprache

**Vorträge**  
 14–14.45 Uhr „Die Ermordung jüdischer Rotarmisten in Neuengamme im August 1941“  
**Christian Römmel**, Archivar der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

15–15.45 Uhr „Sowjetische Kriegsgefangene in norddeutschen Arbeitskommandos“  
**Dr. Reimer Möller**, Archivar der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

16–16.45 Uhr „Erinnerungsberichte ehemaliger Zwangsarbeiter“  
**Elena Borodina**, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ein Flyer führt zu Themenstationen auf dem ehemaligen Lagerareal, die über die sowjetischen Insassen im KZ informieren.

**Information:**  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 33  
 E-Mail: alexandra.koehring@gedenkstaetten.hamburg.de

### KAMMERKONZERT UND LESUNG

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“  
 1700 Jahre jüdisches Leben  
 in Deutschland

2021  
 JÜDISCHES LEBEN  
 IN DEUTSCHLAND

Sonntag, 19. September 2021, 11.00–13.00 Uhr  
**„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“  
 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**

Der Schauspieler **Roman Knižka** liest aus Texten jüdischer Autorinnen und Autoren deutscher Sprache, darunter Moses Mendelssohn, Rahel Levin-Varnhagen, Heinrich Heine, Ludwig Börne, Else Dormitzer und Mascha Kaléko. Neben den literarischen Werken stehen zudem autobiografische Texte von in der Öffentlichkeit unbekanntem jüdischen Komponisten und Juden aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Den musikalischen Teil des Abends bilden Werke jüdischer Komponisten. Das Bläserquintett Ensemble **OPUS 45** spielt bedeutende Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Alexander Zemlinsky, Denès Agay, Jacques Ibert und Endre Szervánszky.

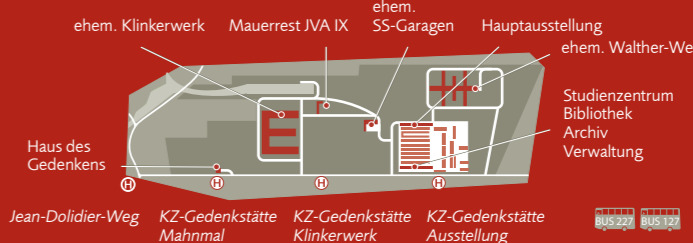
Diese Veranstaltung findet in Kooperation und mit Förderung des Vereins „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ statt.

**Anmeldung** online über unseren Veranstaltungskalender:  
 www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, ehemalige Waltherr-Werke (Nähe Haupteingang)

**Information:**  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 21  
 E-Mail: iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de

### KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME Neuengamme Concentration Camp Memorial



### KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Jean-Dolidier-Weg 75  
 21039 Hamburg  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
 E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de  
 www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



Der Eintritt ist frei.  
 Das Gelände ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Montag bis Freitag: 9.30 bis 16.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertage: 12.00 bis 19.00 Uhr

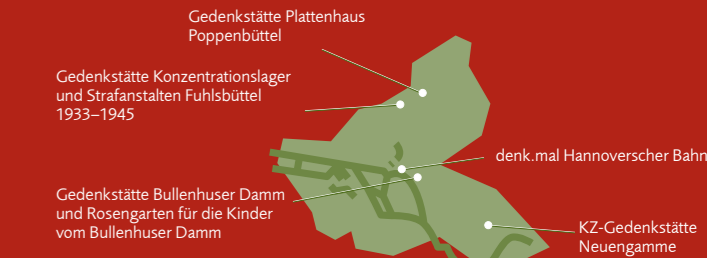
**ANFAHRT**  
 S-Bahn: S-Bahnhof Bergedorf (S2/S21), anschließend Bus 127 oder 227  
 Auto: Autobahn A 25, Ausfahrt Curslack

**BARRIEREFREIHEIT**  
 Gelände und Ausstellungen sind größtenteils mit dem Rollstuhl zugänglich. Führungen für besondere Bedürfnisse auf Anfrage.

**PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE**  
 Beratung pädagogische Angebote für Jugendliche:  
 Ulrike Jensen, Tel. 0 40 | 4 28 13 15 19  
 Beratung pädagogische Angebote für Erwachsene:  
 Dr. Susann Lewerenz, Tel. 0 40 | 4 28 13 15 36

**Pädagogische Angebote für Gruppen:**  
 nach Vereinbarung  
 Telefon: 0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)

### GEDENKSTÄTTE IN HAMBURG Memorial sites in Hamburg



Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel  
 Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933–1945  
 Gedenkstätte Bullenhusser Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhusser Damm  
 denk.mal Hannoverscher Bahnhof  
 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

**Gedenkstätte Bullenhusser Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhusser Damm**  
 Bullenhusser Damm 92  
 20539 Hamburg  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 So, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel**  
 Kribenborg 8  
 22391 Hamburg  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 So, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel**  
 Suhrenkamp 98  
 22335 Hamburg  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 So, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Projekt Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof**  
 Am Lohsepark / HafenCity  
 20457 Hamburg  
**ÖFFNUNGSZEITEN INFO-PAVILLON**  
 Juli bis Oktober  
 täglich 12.00 bis 18.00 Uhr